

# Der demografische Wandel erreicht die Krankenhäuser.

Auf der Medica 2004 stellten die Unternehmensberater und Ärzte Dr. Jürgen M. Jancik ([www.dr-jancik.de](http://www.dr-jancik.de)) und Dr. Gregor Viethen ([www.galileon.de](http://www.galileon.de)) ihr Konzept zum Risikomanagement betrieblicher Krankheitskosten vor. Unter dem Titel "Verbesserung der Verfügbarkeit an Personalreserven im Krankenhaus" haben sie entsprechend dem ärztlichen Paradigma, dass vor der Therapie die Diagnose stehen muß, zielführende Methoden zur Risikoabschätzung und zum korrespondierenden Risikomanagement demografisch bedingter Krankheitskosten vorgestellt. (Medien zu dem Vortrag: [www.dr-jancik.de/medica.pdf](http://www.dr-jancik.de/medica.pdf))



Dr. med. Jürgen M. Jancik

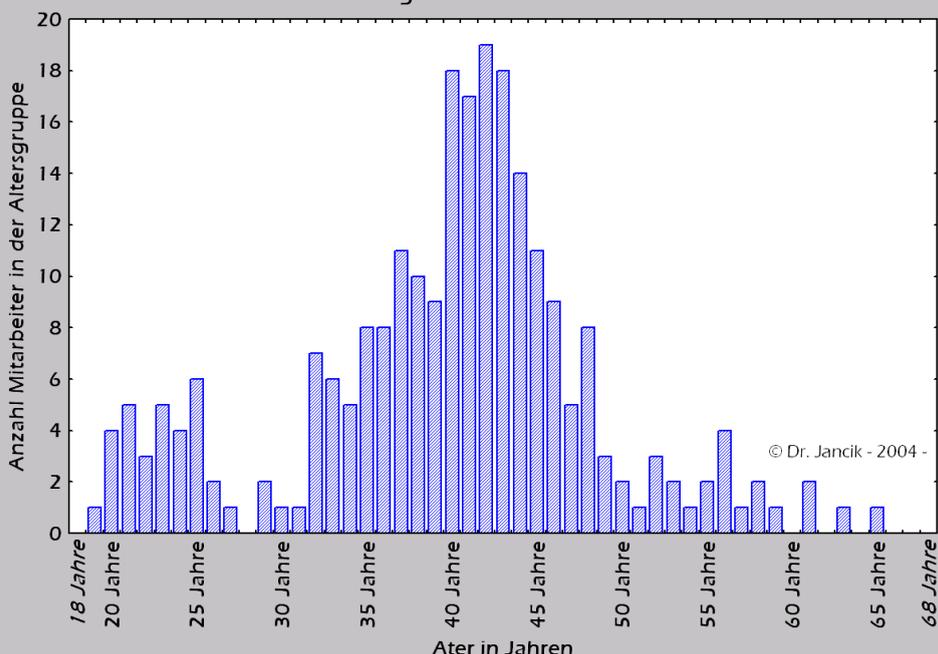
Wie auch in anderen Betrieben verändern sich in den Kliniken stetig und unaufhaltsam die Altersstrukturen der Belegschaften und damit einhergehend auch das betriebliche Krankheitsgeschehen, die Leistungsbilder der Mitarbeiter und die effektiven Arbeitszeiten. Abhängig von den Arbeitsaufgaben und den zugehörigen Leistungsanforderungen sind Entwicklungen zu vermehrten Arbeitsunfähigkeiten absehbar, die etwa 1 bis 3 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit entsprechen. Die zugehörigen betrieblichen Krankheitskosten erleben dadurch eine dynamische Veränderung, die mit den Methoden der beiden Unternehmensberater analysiert, prognostiziert und beeinflussbar werden. Als Basis für zielführende Aktivitäten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit erfolgt eine kurz-, mittel- und langfristige Prognose der Leistungsbilder, des Krankheitsgeschehens, der "Fehlzeiten" und der effektiven Arbeitszeiten.



Dr. med. Gregor Viethen

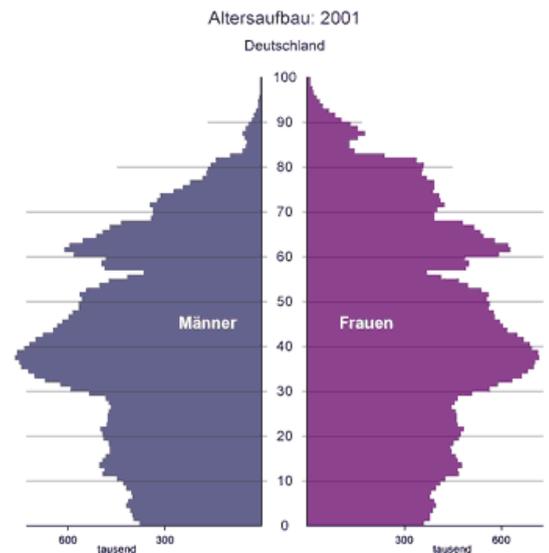
Jeder Betrieb und damit auch jede Klinik hat ihre eigene Struktur, Geschichte, Gegenwart und Zukunft; die Belegschaften sind uneinheitlich zusammengesetzt und das Risikomanagement der Krankheitskosten muß dementsprechend angepaßt erfolgen. In den Betrieben und Kliniken werden von den beiden Beratern durchwandernde Kohorten von Mitarbeitern mit gleichartiger Risikostruktur identifiziert und ein angepaßtes, zielführendes Risikomanagement wird für jeden Betrieb vorgeschlagen. Gerade in Krankenhäusern finden sich unterschiedlichste Kohorten mit unterschiedlichen Risikokonstellationen, die zu teilweise sprunghaften Veränderungen bei den betrieblichen Krankheitskosten führen.

Altersverteilung der Mitarbeiter einer Klinik



Diese unterschiedlichen Kohorten von Mitarbeitern unterscheiden sich nach Alter, Geschlecht, Profession, beruflicher Tätigkeit, Leistungsanforderungen, sozialem Status u.a.. Das Krankheitsgeschehen dieser Kohorten wird mit einem Pool von Vergleichskollektiven abgeglichen. Aus der Zusammenschau entsteht dann eine gewichtete Prognose und nachfolgend eine angepaßte Darstellung von Einwirkungsmöglichkeiten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und zur Sicherung von Qualität. Die Einbindung dieser Einwirkungsmöglichkeiten in integrierte Managementsystemen wird aufgezeigt.

Derzeit noch geringe betriebliche Krankheitskosten spiegeln das Risiko, das durch die derzeitige Altersstruktur in den meisten Betrieben (siehe Beispiel) geprägt wird. Die risikoreichen Altersgruppen zwischen dem 50-ten und dem 68-ten Lebensjahr sind einerseits in der Bevölkerung derzeit schwach besetzt und andererseits nur zu einem geringen Anteil noch in den Arbeitsprozeß integriert (etwa zu 35%). Die in der Bevölkerung stark besetzten Jahrgänge um das 40-te Lebensjahr kommen in den nächsten Jahren zunehmend in die Altersstufen, in denen die kumulierenden Krankheitsrisiken zu vermehrten Arbeitsunfähigkeiten, zu vermehrtem Leistungswandel und damit zu einem Mehr an betrieblichen Krankheitskosten führen. Das veränderte Krankheitsgeschehen sowie veränderte Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufen verlangen zur Risiko- und Kostenminimierung zielführende neue Ansätze, wenn nachhaltig die betrieblichen Krankheitskosten minimiert werden sollen.



Alterspyramide 2001  
Quelle: stat. Bundesamt



Dr. med. Jürgen M. Jancik  
Alter Markt 13 - 24103 Kiel  
Tel.: 0431 - 800 077  
Fax: 0431 - 800 0725  
e-mail: [jancik@dr-jancik.de](mailto:jancik@dr-jancik.de)  
<http://www.dr-jancik.de>



Galileon GmbH - Health Care Management  
Am Hang 11 · 24113 Molfsee

Dr. med. Gregor Viethen  
Galileon GmbH  
Am Hang 11  
24113 Molfsee  
Tel.: 0431- 659 977 1  
Fax: 0431- 659 977 1  
e-mail: [info@galileon.de](mailto:info@galileon.de)  
<http://www.galileon.de>